

Die Vogelschule

Schreien & Kreischen

Ann M. Castro



**Probleme
lösen mit
Clickertraining**

Band IV

bei Papageien, Sittichen und anderen Vögeln

DVS

Die Vogelschule

Probleme lösen mit Clickertraining:
Schreien & Kreischen

bei Papageien, Sittichen und anderen Vögeln

Die Vogelschule

Probleme lösen mit Clickertraining:
Schreien & Kreischen

bei Papageien, Sittichen und anderen Vögeln

Ann M. Castro

www.dievogelschule.com

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Castro, Ann:

Die Vogelschule. Probleme lösen mit Clickertraining: Schreien & Kreischen bei Papageien, Sittichen und anderen Vögeln / Ann M. Castro.

2. Auflage

Alle Angaben in diesem Buch sind sorgfältig geprüft und geben den neuesten Wissensstand bei der Veröffentlichung wieder. Da sich das Wissen aber laufend weiterentwickelt und vergrößert, muss jeder Anwender prüfen, ob die Angaben nicht durch neuere Erkenntnisse überholt sind. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Layout: Ann M. Castro

Umschlag: Ann M. Castro

Titelbild: Len Charnoff

Lektorat: Thilo Hagen

©2023 Die Vogelschule

www.dievogelschule.com

Alle Rechte vorbehalten

Taschenbuch: ISBN 978-3-939770-48-0

PDF: ISBN 978-3-939770-49-7

epub: ISBN 978-3-939770-50-3

Dieses Buch ist all den Papageien und Menschen gewidmet, deren Beziehung nicht mehr funktioniert. Ich hoffe, ich kann ihnen mit diesem Buch helfen, wieder den Weg zueinander zu finden.

Inhalt

1. EINLEITUNG	9
2. TIERÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG	13
3. HALTUNGSBEDINGUNGEN OPTIMIEREN	17
DAS LEBEN IN FREIER WILDBAHN	17
WIESO DIE EINZELHALTUNG ZUM SCHREIEN FÜHRT	18
WARUM DIE VERPAARUNG BEI SCHREIERN HILFT	19
• Minischwarm	20
WARUM DIE VERPAARUNG BEI SCHREIERN NICHT IMMER HILFT	20
WIE VERPAARE ICH MEINEN PAPAGEI?	20
• Woher einen Partner nehmen?	21
• Angst vor der Verpaarung	22
PLATZ	24
BESCHÄFTIGUNG	26
• Ressourcen-Arrangement	27
• Training fürs Gehirn	27
• Flugtraining für die Fitness	27
• Spielzeug	29
4. VERHALTENSANALYSE	31
ABC-ANALYSE	32
• A. Antecedent – Auslöser	34
• B. Behavior – Verhalten	34
• C. Consequence – Konsequenz	36

• Auswertung	37
5. VERHALTENSTRAINING	39
BEVOR WIR ANFANGEN.....	39
• Natürliche Lautäußerungen.....	39
• „Sei still!“ & Co.	40
• Den Vogel einschüchtern	40
• Auszeit	41
• Ignorieren.....	41
• Vorsicht! Extinktionsausbruch	41
• Allgemeines Training	42
• Erinnerung	42
ANGENEHME LAUTE	43
• Glöckchen klingeln.....	43
SCHREIEN BEIM VERLASSEN DES ZIMMERS	45
• Der Gang zur Zimmertür	45
• Durch die Tür	47
• Verkettung des Gesamtablaufes	47
• Abwesenheit üben.....	48
• Schwierigkeitsgrad erhöhen.....	48
DIE WOHNUNG BETRETEN	49
TELEFONIEREN	50
GERÄUSCHE	51
SITUATIONEN	53
• Herunterbrechen in kleinstmögliche Schritte.....	53
TRICKS BEI NATÜRLICHEM VERHALTEN	55
• Raum abdunkeln	56
• Dämmerung verkürzen.....	56
• Beschäftigung	57
6. NACHWORT	59

ACHTUNG:

Verhaltenstherapie von Problemvögeln ist ein Thema für fortgeschrittene Trainer. Dieses Buch ist nicht als Einzelanleitung für Anfänger konzipiert, sondern als Aufbaumodul zu Band 1 und 2 meiner Clickertraining-Serie. Bitte lesen Sie „Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel“ sowie „Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel“ durch, bevor Sie mit dem Verhaltenstraining beginnen.

1. *Einleitung*

Schreien und die Extremform Kreischen sind häufige Probleme in der Papageienhaltung, welche die Halter besonders betreffen. Ein schreiender Papagei kann unglaublich zermürbend auf das eigene Nervenkostüm wirken. Hinzu kommt meist auch noch ernstzunehmender Ärger mit verständnislosen Mitmenschen. Es gibt Druck von Familienmitgliedern, Freunden und Nachbarn, möglicherweise sogar von Ordnungsamt und Polizei, das Problem abzustellen. Der Halter hat Angst, das Tier oder auch die Wohnung zu verlieren, und ist verzweifelt.

In einer solchen Situation reagieren Papageienhalter oft völlig falsch und verstärken das Schreien auch noch in ihrem verzweifelten Bestreben, ihren Vogel dazu zu bekommen, still zu sein. Es ist ein Teufelskreis.

Leider wird eine Beratung oft erst dann in Anspruch genommen, wenn das Problem gravierend und der Druck, das Problem zu lösen, enorm geworden ist. Somit hat der Halter ein doppeltes Problem:

- Es bleibt nicht viel Zeit und Freiraum zur Korrektur des Verhaltens.
- Das Problemverhalten ist bereits sehr ausgeprägt und gefestigt.

Viel besser wäre es, Schreien im Frühstadium zu erkennen und akribisch darauf zu achten, es nicht zu verstärken. Viele Papageienhalter erkennen jedoch im Frühstadium gar nicht, dass sich ein Problem entwickelt. Haben sie erst einmal bemerkt, dass ein Problem besteht, versuchen sie oft zuerst, sich selbst zu helfen. Sie suchen im Internet, in diversen Foren und bei anderen Vogelhaltern nach Tipps, wie sie das Problem lösen können. Häufig sind diese Tipps leider nicht nur kontraproduktiv und verschlechtern die Beziehung zwischen Tier und Halter, sondern oftmals

sogar tierschutzrelevant. Außerdem geht dadurch kostbare Zeit verloren, in der das unerwünschte Verhalten weiter gefestigt wird. Das hilft weder ihnen noch ihrem Tier.

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen helfen, mögliche Schreiprobleme frühzeitig zu erkennen und abzuwenden. Es soll es Ihnen ermöglichen, Schreiprobleme bei Ihren Vögeln selbst zu therapieren. Dazu gibt Ihnen dieses Buch eine umfassende Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Vorgehensweise eines guten Verhaltenstherapeuten bei Schrei- und Kreischproblemen.

Eine effektive Verhaltenstherapie besteht aus vier Modulen. Diese werden größtenteils parallel durchgeführt:

1. Tierärztliche Untersuchung
2. Optimierung der Haltungsbedingungen
3. Beschäftigung
4. Training

In diesem Buch erläutere ich Ihnen, was die einzelnen Module bedeuten und wie Sie sie durchführen können.

Ich werde dabei sehr direkt und ehrlich mit Ihnen reden. Einiges wird Sie überraschen, vielleicht werden Sie sich sogar angegriffen fühlen. Ich möchte Ihnen bestimmt nicht zu nahe treten. Aber das Ziel dieses Buches ist, Ihnen mein Wissen möglichst ungefiltert zur Verfügung zu stellen, damit Sie wirklich eigenständig sich selbst und Ihren Vögeln – vielleicht sogar anderen Haltern – zu helfen. In einer persönlichen Beratung gehe ich natürlich etwas diplomatischer vor. Aber damit Sie den größtmöglichen Nutzen aus diesem Buch ziehen können, müssen Sie wissen, was ich weiß, was ich denke und warum ich welches Thema wie löse.

Bevor wir anfangen, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass ich als Methode bei der Verhaltenstherapie Clickertraining verwende. Dieses Buch ist ein Zusatzmodul zu Band I und II meiner Vogelschule-Clickertraining-Serie „Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel“ sowie „Mehr Clickertraining für Papageien, Sittiche und andere Vögel“. Falls Sie also

nicht bereits ein geübter Clickertrainer sind, sollten Sie unbedingt auch beide Bücher lesen und durcharbeiten. Das Wissen in diesen Büchern ist das Handwerkszeug, das Sie benötigen, um die Therapiemaßnahmen in diesem Buch umsetzen zu können. Wenn ich im Text dieses Buches Sachverhalte erwähne, die sich auf Inhalte von Band I oder II beziehen, vermerke ich dies mit dem entsprechenden Verweis, sodass Sie wissen, wo Sie mehr dazu nachlesen können.

Bedenken Sie bitte bei der Verhaltenstherapie, dass die Probleme mit Ihrem Tier nicht „über Nacht“ gekommen sind. Sie werden auch nicht „über Nacht“ verschwinden. Sie müssen konsequent und geduldig bei Ihrer Verhaltenstherapie vorgehen, um Erfolg zu haben. Außerdem dürfen Sie das Tier nicht mit Marathontrainingssitzungen überfordern. Mehrere kurze Trainingseinheiten mit mindestens einstündigen Pausen dazwischen bringen viel mehr als eine lange, die nur zu Frust, Unlust und Verärgerung führt. Sie machen damit mehr kaputt als Sie gewinnen. Ich hoffe, dass Sie bald wieder eine glückliche und gesunde Beziehung mit Ihren Vögeln haben werden.

Falls Sie nach dem Lesen und Durcharbeiten meiner Bücher noch Fragen haben oder Hilfe benötigen sollten, so können Sie diese kostenlos im GRATIS-Erstgespräch (<https://www.dievogelschule.com/kontakt>) mit mir oder - wenn die benötigte Hilfe umfangreicher ist - im Rahmen eines Coaching-Paketes oder Kurses erhalten.

Doch nun wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen der Verhaltenstherapie für schreiende und kreischende Vögel bei Ihren gefiederten Mitbewohnern.

Liebe Grüße,
Ann Castro.

Die Arbeitsblätter zu diesem Buch und weitere Informationen gibt es kostenlos unter folgendem Link: <https://www.dievogelschule.com/leser>

Ann Castro

2. Tierärztliche Untersuchung

Ein guter Verhaltenstherapeut wird Ihnen immer empfehlen, dass Sie Ihr Tier vor Beginn einer Verhaltenstherapie gründlich von einem erfahrenen, vogelkundigen Tierarzt untersuchen lassen. Dies ist nicht nur im Interesse von Tier und Halter, sondern dient auch der Absicherung für den Verhaltenstherapeuten.

Ich fordere Sie nachdrücklich dazu auf, diesen Schritt, auch wenn Sie Ihr Tier selbst therapieren möchten, nicht zu überspringen, sondern akribisch einzuhalten. Der Hauptgrund dafür ist, dass insbesondere plötzliche Verhaltensprobleme gesundheitsbedingt sein können. Das Tier hat Schmerzen oder fühlt sich unwohl.

Um diese Ursache auszuschließen oder gegebenenfalls zu erkennen und zu behandeln, sollten Sie bei Verhaltensänderungen – als Erstes und ohne Zeit zu verlieren – einen erfahrenen vogelkundigen Tierarzt aufsuchen und Ihren Vogel gründlichst untersuchen lassen. Ich betone, dass der Tierarzt nicht nur vogelkundig, sondern auch erfahren sein muss, da eine Diagnose bei Papageienvögeln schwierig ist und nur mit einer speziellen Ausbildung und entsprechender Erfahrung nutzbringend durchgeführt werden kann.

Auf meiner Webseite gibt es einen detaillierten Bericht, wie Sie einen wirklich guten, vogelkundigen Tierarzt ausfindig machen können. Wenn Sie noch keinen Vertrauenstierarzt gefunden haben sollten, empfehle ich Ihnen, diesen Artikel Schritt für Schritt durchzuarbeiten. Sie finden ihn unter diesem Link:

<https://www.dievogelschule.com/vogelkundiger-tierarzt>

Der zweite Grund für meine dringende Empfehlung zum Besuch eines Tierarztes ist, dass viele Halter mit ihrem Tier noch nie bei einem vogelkundigen Tierarzt waren. Das kann Ihrem Tier das Leben kosten. Zum einen kann die Wahl und Kenntnis des richtigen Tierarztes viel Leid ersparen und Ihrem Tier im Notfall das Leben retten. Da im Falle einer Erkrankung bei Papageienvögeln nicht viel Zeit bleibt, ist es wichtig, dass man im Notfall bereits einen Tierarzt zur Hand hat, der das Tier kennt. Wenn Sie sich frühzeitig einen guten Tierarzt ausgesucht und ihm das Tier zu Erstuntersuchung vorgestellt haben, hat Ihr Tierarzt im Krankheitsfall Vergleichswerte und kennt das Tier schon. Dieses Extrawissen ist im Notfall Gold wert. Außerdem sollten Sie nicht unterschätzen, wie hilfreich es ist, im Notfall zu wissen, zu wem Sie hinfahren können, anstatt panisch erst noch einen guten vogelerfahrenen Tierarzt suchen zu müssen.

Zum anderen ist meines Erachtens – abgesehen von der Erstuntersuchung und Bedarfsbesuchen beim Tierarzt – zusätzlich eine jährliche Vorsorgeuntersuchung Pflicht, da Papageien als Beutetiere ihre Erkrankungen so lange verstecken, bis sie zu schwach dazu werden, diese weiterhin zu verbergen. Zu dem Zeitpunkt, an dem für den Halter Symptome ersichtlich werden, ist die Erkrankung meist schon in einem fortgeschrittenen Stadium. In diesem ist es jedoch viel schwieriger, eine Erkrankung zu therapieren, als im Frühstadium. Oftmals ist es dann auch bereits zu spät. Ich höre leider immer wieder von Papageien, die nach Aussagen der Halter „kerngesund“ waren, bis sie völlig überraschend tot von der Stange fielen. Das Problem ist, dass diese Tiere gar nicht gesund waren, sondern dass der Halter die Erkrankung nicht bemerkte, bis es zu spät war.

Diese Halter sind nicht dümmer oder blinder als Sie. Es ist einfach fast unmöglich, Erkrankungen ohne entsprechende Apparate und Tests bei Papageienvögeln frühzeitig zu erkennen. Jedes Tier, das ich über die Jahre in meinen Schwarm aufgenommen habe, wurde einer gründlichen Erstuntersuchung durch meine Vertrauenstierärzte unterzogen. Es gab

bislang nicht einen einzigen Vogel, der nicht gegen irgendetwas behandelt werden musste. In allen Fällen waren die Halter jedoch davon überzeugt gewesen, dass ihr Tier völlig gesund und eine Untersuchung unnötig sei. Bitte tun Sie also sich und Ihren Tieren den Gefallen und lassen Sie Ihre Vögel nach einer gründlichen Erstuntersuchung zusätzlich zur Vorsorge mindestens einmal jährlich von einem erfahrenen, vogelkundigen Tierarzt durchchecken.

Ann Castro

3. Haltungsbedingungen optimieren

Verhalten entsteht nicht in einem Vakuum, sondern hängt von mehreren Faktoren ab. Die Haltung ist einer davon. Die richtige Haltung trägt wesentlich dazu bei, gesunde, glückliche Tiere ohne Verhaltensauffälligkeiten zu haben. Die falsche Haltung kann aus einem glücklichen und gesunden Vogel mit der Zeit ein seelisches und körperliches Wrack entstehen lassen. Unterschätzen Sie dies bitte nicht. Immer wieder erlebe ich, wie sich Verhaltensprobleme geradezu von alleine auflösen, wenn die Haltung des Tieres optimiert wird.

Ende der Vorschau für dieses Buch

Hat dir die Vorschau gefallen?

[Jetzt als PDF kaufen](#)

Andere Kaufoptionen gibt's bei: [Amazon](#)
